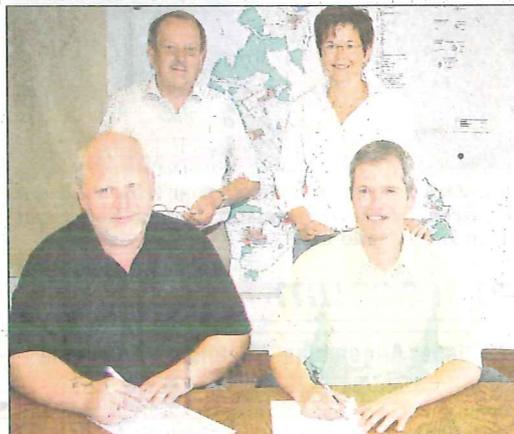


Diakonie und Stadt unterzeichnen Vertrag

Grünberger Seniorenbüro soll nächsten Monat öffnen

Grünberg (ld). Entsprechend den Beschlüssen der politischen Gremien (die AZ berichtete) wird in absehbarer Zeit in der Gallusstadt ein Seniorenbüro eingerichtet. Grünberg wird dabei im Landkreis Gießen der Vorreiter für eine derartige Einrichtung sein. Als Träger der Seniorenarbeit steht das Diakonische Werk Gießen bereit. Dieses wird die neue Einrichtung nach dem Vorbild des bisher in Hessen einmaligen Büros in Dreieich aufbauen. Die Stadt wird sich mit einer jährlichen Unterstützung von maximal 30 000 Euro beteiligen (auch das Beschlusslage). Der von Bürgermeister Frank Ide, dem Ersten Stadtrat Hans Pigors und Holger Claes, Leiter der Diakonie Gießen (zuständig für Grünberg), unterzeichnete Vertrag hat eine Laufzeit von zunächst zwei Jahren. Bei dem Vertragsabschluss waren auch der Leiter des Fachbereich I der Stadt Grünberg, Magistratsrat Leonhard Großhaus, und die hiesige Diakonie-Außenstellenleiterin Bettina Wege-Lemp anwesend.

Mit der Eröffnung des Büros, das voraussichtlich im kommenden Monat als Anlauf- und Beratungsstelle für Senioren zur Verfügung steht, will man den demografischen Veränderungen, den Bedürfnissen eines größer werdenden Bevölkerungsteils gerecht werden. Neben der Anlaufstelle für ehrenamtliche Mitarbeiter in der Seniorenarbeit ist das Büro Ansprechpartner für alle älteren Hilfesuchenden. Weitere Aufgaben sind die Bestandsaufnahme von Angeboten, die Bedarfsermittlung von Wünschen und das Erstellen von Freizeitaktivitäten. Zudem ist die Suche nach weiteren freiwillig ehrenamtlichen Helfern und deren Fort- und Weiterbildung ein Schwerpunkt. Seinen Dank richtete Claes an die städtischen Gremien für die Offenheit, Zustimmung und für die Unterstützung bei der Einrichtung des neuen Büros in der Außenstelle der Diakonie in der Bahnhofsstraße 37. Einig waren sich Claes und Ide, dass im Bedarfsfall für das Büro separate Räumlichkeiten gefunden werden könnten. Beide Vertragspartner gaben der Hoffnung Ausdruck, dass die Zusammenarbeit im Bereich der Seniorenarbeit auch über den vertraglich festgelegten Stichtag 31. Dezember 2010 hinaus laufen werde.



Holger Claes (links) und Bürgermeister Frank Ide unterzeichneten den Vertrag zum Seniorenbüro im Beisein des Ersten Stadtrates Hans Pigors und der Diakonie-Außenstellenleiterin Bettina Wege-Lemp (Foto: ld)

Wilhelm Luft wurde 80 Jahre

Rabenau-Geilshausen (pm). Wilhelm Luft feierte am 4. Juli seinen 80. Geburtstag. Der Jubilar war von 1964 bis zur Gebietsreform in der damals selbstständigen Gemeinde Geilshausen Gemeindevorsteher. Von 1979 bis 1981 und von 1983 bis 1997 war er Mitglied im Ortsbeirat – zuletzt als stellvertretender Ortsvorsteher. Luft ist Mit